



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetrieb Tiefbau

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2006/0259

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 03.04.2006

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	27.04.2006	öffentlich

### Tagesordnung

Bahnüberführung Beethovenstraße, Ausbau der RSE - Trasse

Entwurfplanung

### Beschlussvorschlag

Auf Grundlage der vorgestellten Planung ist die Maßnahme „Ausbau der RSE - Trasse zwischen Beethovenstraße und Lindenstraße“ auszuschreiben und zu vergeben.

### Begründung

Die RSE-Trasse wird sehr stark von Fußgängern und Radfahrern frequentiert. Die Nutzung dieser Verkehrsverbindung durch die Schüler ist sehr hoch. In den letzten Jahren ist die Bedeutung durch die Schließung des Bahnüberganges Bachstraße, sowie den Bau der Bahnunterführungen Beethovenstraße und Königstraße als West – Ost - Verbindung weiter angewachsen. Aus Kostengründen ist die RSE - Trasse bis jetzt lediglich mit Schotter befestigt worden. Diese Befestigungsart verursacht hohe laufende Kosten beim Bauhof. Neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit, können somit bei einem Ausbau auch laufende Kosten reduziert werden.

Anlässlich eines Gesprächstermins bei der Bezirksregierung Köln am 17.01.2006 konnte erreicht werden, dass der Ausbau der RSE - Trasse in die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung Königstraße/Beethovenstraße aufgenommen werden soll.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf rd. 80.000,- €. Diese Kosten werden im Rahmen der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme unter den Beteiligten (Bund, Bahn, Stadt) gedrittelt. Der städtische Anteil wird zu 80 % über das GVFG gefördert, so dass letztendlich von der Stadt rd. 5.000,- € zu tragen sind.

Im Anschluss ist von dem Ing.-Büro Stelter, Siegburg ein Vorentwurf für den Ausbau der RSE - Trasse geplant worden. Es ist vorgesehen die RSE - Trasse in einer Breite von ca. 3,75 m bis 4,00 m zu befestigen. Aufgrund von vorhandenen Grundstückseinfriedungen, sowie von Hecken- und Baumbewuchs auf der Südseite ergeben sich die geringfügigen Abweichungen bei der vorgesehen Gesamtbreite. Der vorhandene Bewuchs auf der Südseite soll erhalten bleiben. Die Befestigung ist mit einem Asphaltbelag vorgesehen. Für die Oberflächenentwässerung ist eine dreizeilige Muldenrinne vorgesehen. Die vorhandene Freileitung der Straßenbeleuchtung wird durch ein Erdkabel ersetzt. Die Planung wird in der Sitzung vom Ing.-Büro Stelter vorgestellt.

Bei einem entsprechenden Beschluss, soll der Ausbau in den Sommerferien durchgeführt werden, da dann die RSE - Trasse von weniger Fußgängern und Radfahrern genutzt wird.

### Auswirkungen auf den Haushalt

- |  |   |                         |
|--|---|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> Keine Auswirkungen  | <input checked="" type="checkbox"/> Kosten der Maßnahme |                         |
|  | Sachkosten:\  | Gesamtkosten 80.000,- € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgekosten   | Personalkosten:   | €                       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zuschussfähig                             | Höhe des Zuschusses                                     | 75.000,- €<br>%         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden,            | HAR:  | 80.000,- €              |
| Haushaltsstelle: 6390.9601.9   | Lfd. Mittel:  | €                       |
| <input type="checkbox"/> Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben erforderlich | Betrag:   | €                       |
| <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme erforderlich                                   | Betrag:   | €                       |
| <input type="checkbox"/> Einsparungen  | Betrag  | €                       |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgeeinnahmen                                      | Art:  |                         |
|  | Höhe:   | €                       |
| <input type="checkbox"/> Bemerkungen   |   |                         |

Hennef (Sieg), den 14.04.2006  
In Vertretung

F. Schmidt  
Techn. Beigeordneter